

## Andacht 250 - Leseblatt - 23.03.2025 - Okuli

### Geläut und Wochenpsalm 34

Psalm 34 hilft uns, unsre Erschöpfung als eine Durchgangphase ähnlich der Passionszeit Jesu anzunehmen. Denn **„Gott der Herr erlöst das Leben seiner Knechte und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.“** (V 23)

### Liedvers

O du, den unser größter Regent uns zugesagt:  
komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt.  
Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit  
die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

### Andacht über Jeremia 20,7-11a

Einen Burn-Out – gibt es den auch gegenüber Gott? Wenn sich unser Engagement für ihn gegen uns kehrt? Wenn wir ihm alles vor die Füße kippen – reagiert er dann noch überhaupt?  
Die biblischen Propheten haben ähnliche Krisen durchlitten. Der große Prophet Jeremia klagte: **„Gott, du hast mich gepackt und überwältigt. Ich muss in deinem Auftrag „Frevel und Gewalt“ anprangern, aber dazu erfahre ich täglich Spott. Ich will keinen Gedanken mehr an dich verschwenden, auch wenn das Feuer in meinen Knochen brennt. Alle wollen sich an mir rächen. Wirst Du mir gegen meine Verfolger beistehen?“**

Gott hatte Jeremia berufen, „Frevel und Gewalt“ anzuprangern, also gesellschaftliche Missstände. Sein Volk hatte sich abgewandt und plante seinen Wohlstand mit fremden Göttern. Parallel dazu überrollten die grausamen Babylonier ihre Nachbarvölker. Jeremia kombinierte beides. Seine Buß-Reden verärgerten die Priester und die Fürsten; er wurde eingekerkert. Dann zerstörten die Babylonier den Tempel und verschleppten die oberen Zehntausend. Letztlich kam daraufhin Jeremia frei und das war gut so.  
Die heutigen Despoten benutzen andere Waffen, heimtückische Drohnen oder bedrohliche Kettensagen. Jeremia könnte also mit uns das

Protestlied anstimmen: „Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.“ (EG 136,2)  
Ein anderes Beispiel für prophetisches Handeln zeigte Carola Rackete. Als der Kapitän des Rettungsschiffs „Sea Watch 3“ ausfiel, wurde sie berufen, die Rettungsfahrten im Mittelmeer fortzusetzen. Sie rettete 53 Schiffbrüchige, wofür sie unerlaubt in einen italienischen Hafen einfuhr. Sie wurde inhaftiert und musste mit einer 10jährigen Gefängnisstrafe rechnen. Sie blieb ihrer Berufung treu; in letzter Instanz wurde sie freigesprochen und ist nun Abgeordnete im Europaparlament.  
Jesus von Nazareth schrie seinen Burn-Out am Kreuz heraus: „Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Doch nach 3 Tagen hat er seinen Propheten auferweckt und ihm neue Aufgaben anvertraut. Gegen weitere „Frevel und Gewalt“<sup>1</sup> in unserer Welt und mutlos gemachte Aktivisten vom Himmel her neu zu beflügeln.  
Auch Petrus erlitt einen spirituellen Burn-Out. Er glühte vor Jesusliebe. Nachdem er ihn dreimal verleugnet hatte, ließ er seinen heißen Tränen freien Lauf. Doch wie blickt Gott nun auf ihn? Noch aus dem leeren Grab heraus erhalten die Frauen den Bescheid: „Geht zu den Jüngern und zu Petrus!“ Petrus, der Versager, wird als Botschafter und Hirte gebraucht, denn nun ist er frei für eine neue Berufung. Gott will und wird an Ostern mit uns einen neuen Glaubensfrühling wagen. Da ist es gut, wenn wir bereits Krise kennen. Amen.

### Liedvers

O du, den unser größter Regent uns zugesagt:  
komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt.  
Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit  
die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

Eg 136,2; Text: Ph.Spitta; Melodie: Böhmisches Brüder; Einspielung: M.Mielke

### Geläut und Segen

Der Heilige Geist Gottes ist zugleich Tröster und Motivator. Sein Segen macht uns unverzagt, vor uns nach einer Krise. Er füllt den Platz neu aus, den wir aufgrund eines Burn-Out freimachten. Mit diesem Gedanken grüße ich Sie – Ihr Manfred Mielke